


ElitePartner
 Akademiker & Singles mit Niveau

Partnersuche in Ihrer Region
 Geben Sie Ihre Postleitzahl ein:
Partnersuche starten

[Startseite](#)

 Suche

Thurgauer Zeitung

THURGAU

Bonus · Abo-service · TV-Programm · Wetter: 

[THURGAU](#)
[SCHWEIZ](#)
[AUSLAND](#)
[WIRTSCHAFT](#)
[BÖRSE](#)
[SPORT](#)
[KULTUR](#)
[PANORAMA](#)
[WISSEN](#)
[LEBEN](#)
[DIGITAL](#)
[AUTO](#)

[Kanton](#)
[Frauenfeld](#)
[Untersee & Rhein](#)
[Kreuzlingen](#)
[Weinfelden](#)
[Bischofszell](#)
[Oberthurgau](#)
[Hinterthurgau](#)
[Bildstrecken](#)

Der Regisseur, der allen vertraut Heller Wahnsinn

Von Dieter Langhart. Aktualisiert am 22.12.2009



Amateurspieler brauchen Vertrauen und präzise Anweisungen, sagt Regisseur Jean Grädel, der intensiv mit der Bühne Wyfelde probt.

Weinfelden – Jean Grädel macht am liebsten unterhaltsames Theater – auf intelligente Art. Als er diesen Sommer «Im weissen Rössli» am Seeburgtheater Kreuzlingen inszeniert und das Singspiel zu seinem Ursprung zurückführt, straft ein begeistertes Publikum die nicht ganz begeisterte Kritikerin Lügen. Mit dem Freien Theater Thurgau leistet er seit 2008 im Phönix-Theater Steckborn Aufbauarbeit: Zum Auftakt holt er das Publikum mit Yasmina Rezas Erfolgsstück «Der Tod des Gemetzels» ab, so dass er ihm als zweiten Gang «Die Frau von früher» des weitgehend unbekanntem Roland Schimmelpfennig vorsetzen kann. Jean Grädel spricht von langfristiger Aufbauarbeit, von Vertrauen: Vertrauen in die Zuschauer, Vertrauen in die Figuren, Vertrauen in die Schauspieler. Auch an der Bühne Wyfelde, mit der er auf die Silvesterpremiere hin probt. Die Bühne Wyfelde ist ein Amateurensemble. «Ich bin überrascht über die Qualität», sagt Grädel über die spielerischen Leistungen. Arbeitet der Regisseur mit Laien anders als mit ausgebildeten Schauspielern? **Wunschstück der Bühne** Er muss mehr trainieren, obwohl er zu wenig Zeit zum Proben hat. Er muss anders trainieren, denn Laien bieten weniger Variationen an. «Ich muss also mehr vorgeben und vieles vor- oder anspielen.» Während er mit Schauspielern stärker prozesshaft arbeiten kann, brauchen Amateure präzise Anweisungen. Varianten auszuprobieren, mittendrin ein- und auszusteigen, ist schwieriger. Laien meinen oft, etwas falsch gemacht zu haben, sagt Grädel. Ein Vorgehen bleibt sich bei Profis wie Laien gleich: «Ich lasse die Figuren mit ihrem Text aufeinander los.» So machen die Spieler Erfahrungen über ihre Rolle, reagieren aufeinander. Michael Frayns Stück «Der nackte Wahnsinn», das Wunschstück der Bühne Wyfelde, ist ein totaler Klamauk, wie Jean Grädel sagt, reines Situationstheater. Es eigne sich gut für Laien, aber das Zusammenspiel braucht Übung. Jeder spielt eigentlich zwei Figuren: einen Schauspieler und dessen Rolle – und das auf beiden Seiten der (drehbaren) Bühne. Denn mehr als den ersten Akt des Stücks, das die Truppe in Frayns Komödie aufführt, bekommt der Zuschauer nicht zu sehen. Dafür gleich dreimal und – als besonderen Clou – auch was hinter der Bühne passiert. Also muss das Timing vorne und hinten absolut stimmen. «In der Rolle zu bleiben, nie auszusteigen, das ist schwierig für Laien», sagt Grädel. Wichtig ist darum, eine Atmosphäre von Wärme und Offenheit herzustellen. Dann können die Spieler etwas wagen, können sich auch gegenseitig kritisieren. Die Weinfelder seien eine starke, disziplinierte Gruppe. **Die Einsamkeit der Regie** Und wie geht Jean Grädel mit dem unterschiedlichen Können der Darsteller um? «Ich muss bedingungslos an sie glauben.» Denn fragil ist das Verhältnis zwischen Regisseur und Spielern. «Was sie tun, tun sie freiwillig.» Ganz früher wurde «prinzipiell alles im Kollektiv diskutiert», heute brauche ein Amateurensemble eine absolute Leitfigur, sagt Jean Grädel. Und das bringe auch Einsamkeit mit sich. **IDIETER LANGHART**

Ein kleines Tourneetheater. Es ist Generalprobe, immer noch vieles. Nur Mut: an der Premiere wird alles klappen. Aber auch auf der Tournee wird es nicht besser: Pannen, Streitigkeiten, Liebesaffären bringen die kleine Truppe an den Rand des Wahnsinns. Die Aufführungen hangeln sich hart am Absturz über die Bühne. Nur die Hoffnung nicht aufgeben: morgen wirds besser. (dl) «Der nackte Wahnsinn» Premiere: 31. Dezember,

Thurgau

- 17:40
Eis auf Strasse:
18-Jähriger rutscht mit
Auto in Bachbett
- 13:55
Auf Facebook den
Thurgau diskutieren
- 13:44
Am Steuer eingekickt:
Auffahrunfall auf der
A1
- 13:34
Was vom Autogewinn
übrig bleibt
- 13:16
Post aus Deutschland:
«Wie wenig wir uns
leiden können»
- 10:54
Auch Parteien wollen
Einheitskrankenkasse
prüfen


 Akademiker & Singles mit Niveau






Testsieger:
 „Die beste Partnervermittlung im Internet“


DISQ-Test 02/2009 (im Vergleich 4 Unternehmen)

Neues aus Ihrem Wohnort



Ihre
Gemeinde

z. B. Frauenfeld



Das Digitale GeoContent GeoEye - Nutzungsbedingungen

Hier finden Sie Nachrichten, Veranstaltungen und das detaillierte Lokalwetter ihrer und hundert weiterer Gemeinden im Gebiet.

▶ **Mehr...**

Gelangen Sie hier direkt zu Ihrer Gemeindegseite:

Bitte wählen

Meistgelesen in der Rubrik Thurgau